

Aktuelle Notizen¹



Antisemitismus-Konferenz in Wien

»An End to Antisemitism!« war die internationale Konferenz zum Antisemitismus überschrieben, die vom 18. bis 22. Februar 2018 an der Universität Wien stattfand. Mehr als 180 Wissenschaftler_innen gingen in verschiedenen Themenbereichen bzw. Fachdisziplinen der Geschichte und Gegenwart des Antisemitismus nach: Biblischer und christlicher Antisemitismus, muslimischer Antisemitismus, Philosophie und Ethik, mittelalterliche Geschichte, Zeitgeschichte, Medien, Politikwissenschaft und Pädagogik.

Die pädagogische Abteilung wurde von Martin Rothgangel geleitet, Professor für Religionspädagogik an der Universität Wien, der zusammen mit seiner wissenschaftlichen Mitarbeiterin Julia Spichal gegenwärtige Lehrpläne und Schulbücher durchsucht und bis heute Spuren von antijüdischen Ressentiments und christlichen Ablöse- bzw. Überhöhungstheologien findet.

Papst Franziskus hatte in seinem Grußwort zur Konferenz einen energischen Kampf gegen christlichen Antijudaismus und Antisemitismus gefordert.

- <https://anendtoantisemitism.univie.ac.at>

Martin-Buber-Tagung im Haus am Maiberg in Heppenheim

*»Erlebend sind wir Angeredete;
denkend, sagend, handelnd, hervor-
bringend, einwirkend vermögen wir
Antwortende zu werden.«* **Martin Buber**

Die Fachtagung, die vom 2. bis 4. März 2018 von der Martin-Buber-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Martin-Buber-Haus in Heppenheim veranstaltet wurde, war der »Pädagogik in der Verantwortung der Situation« bei Martin Buber und Janusz Korczak gewidmet.

Eine Art Gelenkstelle zwischen Bubers Dialogphilosophie und der Pädagogik kommt seinem Begriff der Verantwortung zu. Pädagogik erhält ihre Wirklichkeit und Wirksamkeit nur in der Verantwortung der ihr gestellten Situation. Die Tagung behandelte, was das konkret heißt und was eine solche Forderung nach Antwort auf Erlebtes, auf Begegnendes für die Pädagogik in Theorie und Praxis bedeuten könnte. Neben Martin Bubers Philosophie wurde dabei die radikale Pädagogik der Partizipation des Kinderarztes und Pädagogen Janusz Korczak (1878–1942) gestellt und Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede erörtert.

- www.haus-am-maiberg.de/veranstaltung/tagung-der-padagogischen-sektion-der-martin-buber-gesellschaft/



¹ Aus Krankheitsgründen konnte **Dr. Christoph Münz** diese Ausgabe der »Aktuellen Notizen« nicht verfassen. Zusammenstellung für das vorliegende Heft: Redaktion/Schriftleitung.

Prof. Dr. Daniel Krochmalnik
erhält seine Ernennungsurkunde
aus der Hand von
Martina Münch, Wissenschafts-
ministerin von Brandenburg.



Prof. Daniel Krochmalnik wechselt nach Potsdam

Am 1. April 2018
wechselte Daniel
Krochmalnik an
die »School of Je-

wish Theology« der Universität Potsdam. Der Mitherausgeber der *Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung im Kontext (ZfBeg)* übernimmt dort den Lehrstuhl für Jüdische Religion und Philosophie. »An der School of Jewish Theology in Potsdam erhalte ich die Möglichkeit, an der Ausbildung künftiger Rabbiner und Kantoren mitzuwirken – für ein lebendiges Judentum in Europa. Damit führe ich meine wissenschaftliche Karriere zum Ziel«, so Daniel Krochmalnik, der klassische rabbinische und philosophische Texte mit einem systematisch-theologischen Schwerpunkt lehren wird. Seit 2002 ist Krochmalnik Mitherausgeber der Werke Moses Mendelssohns. 2003 wurde er zum Professor für Jüdische Religionspädagogik und -didaktik an die Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg berufen und hat dieses Fach dort aufgebaut.

- www.juedischetheologie-unipotsdam.de/juedische-theologie-in-potsdam/aktuelles.html

Internationale Konferenz zum Christlich-jüdischen Dialog in Frankfurt

Vom 13. bis 15. Mai 2018 fand im Haus am Dom, Frankfurt/Main, in Kooperation mit der

Goethe-Universität Frankfurt und weiteren Partnern eine internationale Konferenz statt: »Bilanz und Neuaufbrüche: Gegenwart und Zukunft des christlich-jüdischen Dialogs.«

In den vergangenen Jahrzehnten ist auf internationaler Ebene in Theologie und Kirche im Kontext des christlich-jüdischen Dialogs Vieles in Bewegung geraten – mit Blick auf die Reflexion über die Geschichte des christlichen Antijudaismus und Antisemitismus bis hin zur *Shoah*, aber auch hinsichtlich der Neuformulierung christlichen Selbstverständnisses in der Begegnung mit dem Judentum oder jüdischer Wahrnehmungen des Christentums.

Die Konferenz, die namhafte Forscher_innen und Repräsentant_innen des Dialoges aus dem In- und Ausland zusammenbrachte, bilanzierte Erreichtes und diskutierte die unterschiedlichen Facetten des christlich-jüdischen Dialogs der Gegenwart.

- www.hausamdom.bistumlimburg.de

Der Staat Israel wird 70 Jahre alt

Am 14. Mai 1948 wurde in Tel Aviv die Unabhängigkeitserklärung des Jüdischen Nationalrats von David



Ben-Gurion verlesen und damit der Staat Israel gegründet.

Die *Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung im Kontext (ZfBeg)* wird in einer der nächsten Ausgaben die Thematik der religiösen und interreligiösen Situation in Israel aufgreifen.